

Insertionsgebühren für die 4spaltige Car-
mond-Beile oder deren Raum 10 R.-Pfs
Briefe werden portofrei erbeten.
Aufsätze von gemeinnützigem Interesse werden
jederzeit dankbarst angenommen.
Redaktion, Druck und Verlag
von J. Doeppen in St. Vith.
Agentur für Malmédy und Umgegend:
H. Bragard-Pietkin in Malmédy.

1880.

Das „Freisblatt für den Kreis Rastmehy“
erscheint wöchentlich zweimal und wird
Mittwochs und Samstags ausgegeben.
Bestellungen werden bei allen Postanstalten
und in der Expedition dieses Blattes ent-
gegengenommen. — Der Pränumerations-
preis beträgt pro Quartal 1 Mark; durch
die Post bezogen 1 Mark 25 Pfennig aus-
schließlich der Bestellgebühren.

Pl. 57.

auf das „Kreisblatt für den Kreis Mal-
medy“ pro 3. Quartal 1880 werden
bei allen zunächst gelegenen Kaiserlichen
Post-Anstalten und in St. Bith in der
Expedition fortwährend angenommen.
Die Expedition.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des § 10 des Impfregulativs vom 28. April 1875 werden die öffentlichen Impfstermine pro 1880 nachstehend für den 1. und 2. Impfbezirk mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß Eltern, Pflegeeltern oder Vormünder, deren Kinder und Pflegebefohlene ohne gesetzlichen Grund der Impfung und der ihr folgenden Bestellung (Revision) entzogen geblieben sind, mit Geldstrafe bis zu 50 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen nach Vorschrift des Reichs-Impfgesetzes vom 8. April 1874 bestraft werden.

Im Falle die Impfung aus unvorhergesehenen Gründen zu der bestimmten Zeit nicht vorgenommen werden kann, wird der Impfarzt Herr Kreisphysikus Dr. Schmitz hierselbst der Ortspolizeibehörde den anderweiten Termin zur Benachrichtigung der Eltern rechtzeitig mittheilen.

Die öffentliche Impfung findet statt:

I. Sonnabend den 17. Juli 1880,

- 1) Morgens 10 Uhr, in der Elementarschule für Mädchen zu Malmédh,
 - 2) Nachmittags 3 Uhr, im Schullokale zu Bellevarx ;
- II. Montag den 19. Juli a. c.,
- 3) Morgens 10 Uhr, im Schullokale zu Signeville,
 - 4) Morgens 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Schullokale zu Pont,
 - 5) Nachmittags 2 Uhr, im Schullokale zu Necht,
 - 6) Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Schullokale zu Born
- und zwar für die kleinen und zwölfjährigen Kinder des betreffenden Schulbezirkes mit Einschluß der zwölfjährigen Impflinge des Progymnasiums zu Malmédh.

Die Revision erfolgt eine Woche später in denselben
Lokalen und zu derselben Tagesstunde.
Molmedn. den 12. Juli 1880.

Der Königliche Landrath,
Freiherr von der Heydt.

Bekanntmachung.

Vom Herrn Minister für Landwirthschaft, Domainen und Forsten ist der Meliorations-Bau-Inspektor Gravenstein zu Düsseldorf vom 1. April d. Z. an unter Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs zum Oberförstermeister der Rheinprovinz im Nebenamte ernannt worden.

Derselbe hat in dieser seiner Eigenschaft die Beaufsichtigung des Fischereiwesens in der Rheinprovinz als Central-Beamter unter Aufsicht des Herrn Ober-Präsidenten wahrzunehmen und zugleich als technischer Beirath der Provinzial-Regierungen zu wirken.

Nachen, den 18. Juni 1880.

Königliche Regierung.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des Herrn Finanz = Ministers wird
hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das
auch im Centralblatt für das deutsche Reich S. 468
folgende abgedruckte Regulativ über die Kreditirung der
Tabakgewerbesteuer von den Theilnehmenden auf den Zoll-
und Steuer-Ämtern eingesehen werden kann.
Höln, den 3. Juli 1880.

Köln, den 3. Juli 1880.

Der Provinzial-Steuer-Direktor,
Freusberg.

[illegible]

L a d u n g.

Der Fuhrmann Albert Marquet, Sohn von Franz Marquet, 18 Jahre alt, zu Francorchamps in Belgien, welchem zur Last gelegt wird: am 18. Juni 1880, Abends 10½ Uhr, beim Fahren auf der Bütgenbach-Spa'er Provinzialstraße sein Fuhrwerk nicht beleuchtet zu haben, Uebertretung gegen § 1 der Bezirks-Polizei-Verordnung vom 18. November 1876, wird auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichtes hieselbst auf Samstag den 25. September 1880, Vormittags 9 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht im Abteigebäude zu Malmesby zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Malmö, den 27. Juni 1880.

Rings,

Gerichtschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in Gemäßheit des Erlasses des Herrn Finanz-Ministers vom 16. d. Mts. III 6419 in einzelnen Theilen der Rheinprovinz, nämlich in den Kreisen des Regierungsbezirks Düsseldorf auf dem linken Rheinufer, sowie in dem Kreise Wesel (Rees) auf dem rechten Rheinufer, ferner in den Kreisen Erfelen, Heinsberg, Geilenkirchen, Aachen (Stadt- und Landkreis), Jülich, Düren, Montjoie, Malmédy des Regierungsbezirks Aachen und Bergheim des Regierungsbezirks Köln fortan unbearbeitete Tabakblätter und Tabakstengel, sowie fabricirter Tabak aller Art der Kontrolle im Binnenlande nach Maßgabe des § 125 des Zollgesetzes vom 1. Juli 1869 unterworfen sind.

Köln, den 24. Juni 1880.

Der Provinzial-Steuer-Direktor,
Kreuzberg.

Deutsches Reich.

Berlin, 12. Juli. Se. Majestät der Kaiser
find am Samstag Nachmittag 4 Uhr von Ems nach
Coblenz abgereist. Auf dem Bahnhofe verabschiedete
sich Se. Hoheit der Fürst Milan von Serbien von
Sr. Majestät. Ferner waren erschienen der Regierungs-
Präsident von Birmb., der Badekommissar von Lelzel,
der Polizei-Präsident von Madai, der Kaiserlich russische
Gesandte am Großherzoglich hessischen Hofe, Graf von
Osten-Sacken, die Geistlichkeit und viele distinguirte
Kurgäste. Die Abfahrt Sr. Majestät erfolgte unter
enthusiastischen Hochrufen der zahlreich versammelten
Bevölkerung. Um 5 1/2 Uhr trafen Se. Majestät
wohlbehalten in Coblenz ein, wo Allerhöchstdieselben bis
zum Dienstag zu verweilen gedenken.

— 14. Juli. Se. Majestät der Kaiser sind, laut Meldung des „W. T. B.“ gestern Abend wohlbehalten von Coblenz in Constanz eingetroffen und auf dem Bahnhofe von Ihren Königlichen Hoheiten dem Großherzog und der Großherzogin von Baden, sowie von den Spitzen der Militär- und Civilbehörden empfangen worden. Von der zahlreich versammelten Bevölkerung mit enthusiastischen Hochrufen begrüßt, begaben sich Se. Majestät der Kaiser in einem offenen Wagen nach der Insel Mainau, wo Allerhöchstdieselben bis zum nächsten Sonntag zu verweilen gedenken.

— Der Bundesrath hat in seiner Sitzung vom 16. Juni d. J. beschlossen, daß vom 1. Oktober d. J. ab auf dem gesammten Gebiete der Erhebung der gemeinschaftlichen indirekten Abgaben die Anschreibung der Gewichtsmengen nach Kilogrammen und, soweit erforderlich, nach Dezimalbrüchen eines Kilogramms zu erfolgen hat, und daß bei der Anschreibung der letzteren über zwei Stellen nach dem Dezimalkomma nicht hinausgehen ist.

— Der Bundesrath hat in seiner Sitzung vom 21. Juni d. J. beschlossen, daß in Memel, Ruß, Königsberg, Pillau, Danzig, Thorn, Stettin, Altona, Kiel und Lübeck gemischte Privat-Transitlager von Bau-

und Nutzholz ohne amtlichen Mitverschluß gestattet werden dürfen.

Der Bundesrath hat in seiner Sitzung vom 26. Juni d. J. beschlossen, die Tarabergütung 1) für rohes, eindrühtiges Baumwollengarn (Nr. 2c. 1 des Zolltarifs) in Fässern auf 15 Proz., 2) für unplatirten Messingdraht (Nr. 19b. des Zolltarifs) a. in Fässern von mehr als 50 kg Bruttogewicht auf 7 Proz., b. in Kisten von mehr als 50 kg Bruttogewicht auf 9 Proz. zu ermäßigen.

München, 10. Juli. Die Mitglieder des „Landescomités für die Wittelsbacher-Stiftung“ werden in den ersten Tagen der kommenden Woche abermals zu einer Sitzung hier zusammentreten, in welcher insbesondere der Entwurf eines Sr. Majestät dem König in Vorlage zu bringenden Statuts für die Stiftung beraten und festgesetzt werden soll.

Bremen, 10. Juli. Der Kaiserlich russische Wirkliche Staatsrath v. Hoelke hat am Mittwoch den 7. d. M. dem Präsidenten des Senats ein Schreiben Sr. Majestät des Kaisers von Rußland überreicht, nach welchem er von dem Posten eines Ministerpräsidenten abberufen worden.

Oesterreich-Ungarn.

Brünn, 10. Juli. Der Statthalter für Mähren, Kallina, ist heute Morgen in Folge eines Schlaganfalls gestorben.

Schweiz.

Bern, 9. Juli. Der französische Votschafter Senator Arago überreichte heute dem Vize-Präsidenten des Bundesrathes, Herrn Anderwert, in Anwesenheit der übrigen Mitglieder des Bundesrathes seine Beglaubigungsschreiben.

Frankreich.

Paris, 10. Juli. Die Deputirtenkammer hat heute die Amnestievorlage in der gestern vom Senate beschlossenen Fassung angenommen.

11. Juli. Das „Journal officiel“ veröffentlicht ein von gestern datirtes Dekret, nach welchem allen Personen, die wegen Theilnahme an dem Aufstande von 1870/71 und späteren aufrührerischen Bewegungen verurtheilt worden sind, ihre Strafen vollständig erlassen werden.

Das „Journal officiel“ bringt heute in seinem amtlichen Theil obenan die Meldung der Amnestie mit folgenden Worten: „Durch Dekret vom 10. Juli hat der Präsident der Republik allen wegen Theilnahme an den Aufstands-Ereignissen von 1870—71 und an den späteren aufrührerischen Bewegungen verurtheilten Personen ihre Strafe vollständig erlassen.“ Weiterhin wird ebenfalls amtlich bekannt gemacht: „Durch Entscheidung vom 6. d. M. hat auf Bericht des Justiz-Ministers und Siegelbewahrsers der Präsident der Republik 1315 wegen Verbrechen oder Vergehen gegen das gemeine Recht verurtheilten Personen, die in Französisch-Guyana, Neu-Caledonien und in den Centralfürstentümern, Landesstrafanstalten und anderen Gefängnissen Frankreichs und Algeriens eingeschlossen sind, die Gnade der Umwandlung oder Milde rung ihrer Strafen gewährt.“ Auch 183 Mann von der Marine, welche kriegsgerichtlich verurtheilt sind, haben Strafmilderung erfahren.

Am 8. d. Mts. hat der Präsident der Republik den zum Gesandten Rumäniens ernannten Herrn Michael Kogalniceanu zur Entgegennahme der Beglaubigungsschreiben desselben in Audienz empfangen. — Das amtliche Blatt veröffentlicht ferner das Gesetz, welches die zwischen Deutschland und Frankreich vereinbarte Einziehung von Quittungen, Fakturen, Wechseln u. s. w. durch Vermittlung der Post betrifft.

12. Juli. Dem französischen Votschafter in Berlin, Grafen de Saint Vallier, ist das Großkreuz der Ehrenlegion verliehen worden.

13. Juli. Der „République française“ zufolge beträgt die Zahl der von der Amnestie ausgeschlossenen Personen im Ganzen 17 und zwar ausschließlich solche, denen bereits vor dem 4. September 1870 alle politischen Rechte aberkannt waren.

Außer der Verleihung des Großkreuzes der Ehrenlegion an den französischen Votschafter in Berlin, Grafen de St. Vallier, veröffentlicht das „Journal officiel“ die Ernennung des französischen Votschafters in Rom, Marquis de Noailles, und des französischen Votschafters in Madrid, Vize-Admirals Jaurès, zu Großoffizieren der Ehrenlegion. Das Commandeurkreuz erhielten Graf Behaine, Baron Courcel und Villefort.

14. Juli. Dem Präsidenten Grévy ist mitgetheilt worden, daß der Municipalrath von Athen beschlossen habe, zur Mitfeier des französischen Nationalfestes Illuminiren zu lassen.

Großbritannien und Irland.

London, 14. Juli. Der chinesische Gesandte am hiesigen Hofe hat sich gestern nach St. Petersburg begeben.

Griechenland.

Athen, 11. Juli. Wie hier verlautet, ist General Bourbaki definitiv in den griechischen Staatsdienst getreten, und wird derselbe Chef des Generalstabs werden.

Der Kriegs-Minister wird Ende dieses Monats die längs der Grenze aufgestellten Truppen inspizieren.

Türkei.

Konstantinopel, 11. Juli. Der W. „Fr.“ meldet man von hier: Wie man in den Portenkreisen versichert, wird die Entlassung Osman Paschas nicht vereinzelt bleiben, sondern noch den Rücktritt einiger anderer Minister zur Folge haben. — Die Statthalter von Thessalien und Epirus wurden angewiesen, die Güter der nach Griechenland übergetretenen Freiwilligen zu konfiszieren.

13. Juli. Das „Reuter'sche Bureau“ meldet von hier, die Albanesen in Tusi hätten auf die Nachricht, Abbedin Pascha wolle die Konvention mit Montenegro zur Ausführung bringen, am Montag einen Angriff auf die Montenegro-Grenze gemacht. Mehrere Montenegro-Grenzer seien getödtet oder verwundet worden.

Saloniki, 10. Juli. Vorgestern wurde auch hier ein Verbeurtheiltes für Freiwillige eröffnet, und ließen sich gleich am ersten Tage gegen 100 Personen anwerben.

Vermischtes.

Daun, 8. Juli. Das „Kreisblatt“ schreibt: Die Gemeinde Eifenschmitt bei Manderscheid wurde am 7. Juli, Mittags 12 Uhr, von einem furchterlichen Brandunglück heimgesucht. Ungefähr 50 Häuser wurden ein Raub der Flammen. Die Feuerwehr von Manderscheid war durch den Telegraphen requirirt worden und soll ausgezeichnete Dienste geleistet haben. Der Postwagen, welcher von Manderscheid nach Kyllburg nachmittags um 2 Uhr Eifenschmitt passirt, war genöthigt, 20 Minuten oberhalb der Brandstätte zu halten, bevor ein Durchlaß auf der Straße möglich war, und bei seiner Rückfahrt um 9 Uhr Abends fand er den Ort noch immer brennend. Nähere Details fehlen zwar noch, aber bei dem großen Häuserverluste ist jedenfalls eine große Zahl der Verunglückten obdachlos und entbehrt des Allernothwendigsten. Schnellige Hülfe ist daher nöthig. Hülfe wer helfen kann!

An zwei Tagen der vorigen Woche wurden allein von Neuwied aus zusammen 5000 Körbe mit Blaubeeren (Waldbeeren) rheinabwärts nach Holland und England versandt. [Sollen wohl später als Nothwein zurückkehren].

Ein interessanter, gegen eine Eisenbahn anhängiger Haftpflichtprozeß wurde in Mainz verhandelt. Bei dem Eisenbahnunfall in Bischofsheim (heftige Ludwigsbahn) erlitt der Ingenieur Klein von Kempen zwei Brüche am rechten Bein und andere Verletzungen. Das rechte Bein ist schief geknickt und verkürzt, die Brüche an den Knöcheln haben eine verminderte Beweglichkeit der Füße zurückgelassen. Die Frau Klein erhielt u. a. eine bedeutende Kopfwunde mit völliger Ablösung der Kopfhaut, sowie eine Reihe von Verletzungen an verschiedenen Körpertheilen, deren Folgen sich theils in fortwährend intensivem Kopfschmerz, theils in Stichen in Rücken und Brust geltend machen. Entsprechend seinen bisherigen Einkünften verlangt Herr Klein von der Ludwigsbahn: 1. die Kosten der ärztlichen Behandlung, 2. für entgangenen Verdienst und innerhalb der nächsten Zeit Vadekuren re. 30,000 Mark, 3. für den Verlust der demaligen Einkünfte und Stel lung 150,000 Mark eventuell eine jährliche Rente von 8500 Mark; falls der Ehemann vor seiner Frau sterben sollte, soll diese Rente auf seine Frau eventuell auf seine Kinder übergehen. 4. Für die Frau für die Einbüßung der Gesundheit in Folge ihrer Verletzung, welche ihr jede Thätigkeit unmöglich macht und vermehrte Bedienung erfordert, eine jährliche Entschädigung von 500 Mark. Von Seiten der Ludwigsbahn wird die Klage nicht bestritten, doch gehen ihre Vorschläge bezüglich der zu leistenden Entschädigung von dem Verlangen des Klägers weit auseinander. Die Bahn erbietet sich zu bezahlen: 1) für Vadekuren re. 10,500 Mark, 2) die bis jetzt und in Zukunft aufgewendeten Heilungskosten, 3) eine Rente von 2500 Mark jährlich. Das Gericht verurtheilte die Ludwigsbahn zur sofortigen Bezahlung von 6000 Mark als Verläge auf die spätere Entschädigung und vertagte die Festsetzung des weiteren Verhandlungstermins bis nach den Gerichtsferien.

Witten, 8. Juli. Zur Warnung für müthige Miether theilen wir mit, daß das Schöffengericht in Witten eine Ehefrau aus Annen, welche ihren Verlassen einer ihr gekündigten Wohnung die Tapeten abgerissen und die Wände mit Kalk geschmiert hatte, wegen Sachbeschädigung zu einer Woche Gefängniß verurtheilte.

In Lübben wurde die Frau des Bauerngutsbesizers J. zu Schlepzig, weil sie wiederholt Eulien verkauft hatte, die mit gekochten Kartoffeln gefüllte war, zu 6 Monat Gefängniß und 1200 Mark Geldstrafe verurtheilt.

(Ein unnütziges Duplum.) Aus rechtlichen Kreisen erzählt das Neue Wiener Tageblatt eine hübsche Anekdote. Am Wiener Handelsgericht amtirt ein Rath, der in Folge seiner gründlichen Gesetzeskenntnisse und seines starren unentwegten Festhaltens an dem Buchstaben des Gesetzes nicht nur der Schrecken seiner Amtskollegen ist, sondern auch bei den Advokaten gefürchtet ist, die mit ihm in Berührung kommen. Rath S., lange, lange über die Jünglingszeit hinaus war Hagestolz geblieben, bis endlich ein hübsches Mädchenkind auch in seiner Brust ganz andere als eine prozeßuale Regungen zu erregen verstanden hatte, eines Tages hörte man, Rath S. sei verheirathet. Die Hochzeit wurde ganz im Stillen gefeiert, denn der Bräutigam hatte Niemanden verständigt, keinen Kollegen eingeladen und motivirte diese Zurückhaltung mit den Worten: „Das gehöre nicht in's Amt.“ Vorigen Morgen wurde der glückliche Ehegatte mit Zwillingen beglückt, doch anstatt daß dieses frohe Familienereigniß Aufsehen im Gerichtshofe erregt hätte, fanden die Kollegen ganz selbstverständlich, daß Rath S. als tüchtiger Ehemann und hervorragender Referent im kontentionen Verfahren (Streitverfahren) seine Deszendenden ganz gerichtsamtungsmäßig in duplo dem Staate überreicht habe. Der also Genuß gab, in den Spaß sich einzulassen, aber ganz trocken zur Antwort: „Gefehlt, meine Herren — hier liegt offizielles Verfahren vor (Verfahren auf Streitfachen), und nach dem Patente vom Jahre 1844 hätte eine einfache Ausfertigung ebenfalls genügt.“

Der gewissenhafte, aber manchmal etwas geistlose Regimentsarzt K. legte den Wunsch, zur Entlohnung einige Wochen ein Bad zu besuchen. Zur Erlangung des Urlasses braucht er aber ein ärztliches Zeugniß. Instinktgemäß fährt er bei diesem Gedank an seinen eigenen Puls und gibt folgendes Gutachten ab: „Hm, ganz normal — was? Ein ärztliches Zeugniß? In's Bad? Ihm fehlt ja nichts! Der Herr ist ja kerngesund! Schockschwere Noth, wie kann er sich vorstellen? Er Simulant er!“

Jahrmärkte im Monat Juli.*)

*) Die mit einem * bezeichneten Märkte befinden sich in der Kreise Malmesbury.

Die in diesem Verzeichniß befindlichen Jahrmärkte für die Rheinprovinz (Regierungsbezirk Coblenz, Düsseldorf, Trier und Aachen), Fürstenthum Birkenfeld, der belgischen Provinz Limburg, sowie die Hauptmessen des deutschen Reiches bezw. des deutschen Zollvereins sind gemäß der Aufstellung des königlichen Statistischen Bureau's von Berlin entnommen.

18. Stieldorf.
19. Aachen, Obergondershausen, Vallendar, Neermühle, Weisrodt, Simmern, Sobernheim, Varmen, Düsseldorf, Elberfeld, Neuß, Lebach, Straelen.
20. Drensel, Olpe, Kreuznach, Steimel, Mastershausen, Baumholder, Clüverath.
21. Weisenthurm, Varmen, Britten, Düsseldorf, Emmerich, Essen, Schlader, Beeze, Morbach.
22. Remagen, Sötern, Rees.
23. Kelberg.
24. Siegburg.
25. Losheim, Dinslaken, Aulof, Gemünden, St. Adelgen, Stromberg, Traben, St. Wendel, Prüm, Weiskirchen, Gerolstein, Ridesheim, Kirchen, Kettwig, Biewer, Calcar, Schöndorf, Varmen, Düsseldorf, Elberfeld, Neuß, Gemünden, Wittlich, Birkenfeld.
26. Varmen, Düsseldorf, Essen, Veldenz, Langenfeld, Wülfrath, Vell.
27. Dierdorf, Mayen, Peisingen, Wesel.
31. Hilt.

Jahrmärkte des Großherzogthums Luxemburg.

19. Bettborn.
20. Ettelbrück.
27. Wiltz.

Jahrmärkte in Belgisch-Luxemburg.

19. Bastnach, Sotton, Marche, St. Leger.
21. Manhay.
23. Neufchâteau.
24. Durbuy.
27. Etalle.
31. Bastnach.

Jagd-M

Am Mittwoch den 2

wird die Feld- und Jagd in zwei Bezirke eingetheilt. In der Jagdmeisterei-Vokale hie St. Vith, den 5.

(3)20

Verfa

Am Freitag den 2

- läßt Herr Johann Theil
- a. Hausmobili
 - 2 Bettstellen
 - b. Ackergeräthe
 - Pferdekarren
 - 2 leichte un
 - 2 Haubitzer
 - Wagenwind
 - ketten re.;
 - c. Pferdegesch
 - d. 20 Morgen
 - Morgen sch
 - Morgen Ka
 - e. 2 Koppel
- durch den Unterzeichneten St. Vith, den 12.

Gr

Am Samstag den

- wird der unterzeichnete
1. des Herrn Rnd
 - das Gras
 2. Herrn Doctor
 - das Gras
 3. Herrn Lehrer
 - den Gras
- öffentlich gegen Zahlung Anfang in der St. Vith.

Gr

Am Montag den

- läßt Herr Paul Dup
- seinen f
- Banne v
- gegen Credit öffentlich Sammelplatz beim St. Vith.

(2)

Jagd-Verpachtung.

Am Mittwoch den 21. Juli 1880, Vormittags 10 Uhr,

wird die Feld- und Waldjagd der Gemeinde Crombach, in zwei Bezirke eingetheilt, auf sechs Jahre in dem Bürgermeisterei-Lokale hier selbst öffentlich verpachtet werden.
St. Vith, den 5. Juli 1880.

Der Bürgermeister,
Ennen.

Verkauf in Espeler.

Am Freitag den 23. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr,

läßt Herr Johann Theis in Espeler

- Hausmobilen aller Art, insbesondere: 1 Sopha, 2 Bettstellen, 2 Kleiderschränke, 1 Weibstuhl;
- Ackergeräthe jeder Art, als: 2 Ochsenwagen, 2 Pferdekarren, 1 Paar 4zöllige Räder, 1 Extirpator, 2 leichte und 1 schwere eiserne Eggen, 2 Pflüge, 2 Hacken, 1 Chaise, 1 Welle, 1 schwere Wagenwinde, 1 Blasewanne, schwere und leichte Ketten etc.;
- Pferdegeschirre aller Art;
- 20 Morgen Samhaber, 20 Morgen Gras, 8 Morgen schwedischer Alee, 5 Morgen Korn, 6 Morgen Kartoffeln;
- 2 Koppel Hochschsen, 6 Kühe, 10 Kinder,

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen Zahlungsausstand versteigern.
St. Vith, den 12. Juli 1880.

Hilgers, Notar.

Gras-Verkauf

in St. Vith.

Am Samstag den 25. Juli d. J., Mittags 1 Uhr,

wird der unterzeichnete Notar auf Anstehen:

- des Herrn Rudolph von Monshaw, Lederfabrikant in St. Vith, das Gras in der Schlauch in Loosen wie früher;
- Herrn Doctor Hecking in St. Vith, das Gras im Heistert und im Josephs-Brühl;
- Herrn Lehrer Heimes, den Grasaufwuchs „Hinter König“,

öffentlich gegen Zahlungsausstand versteigern.

Anfang in der Schlauch.
St. Vith.

Hilgers, Notar.

Grasverkauf

zu Wallerode.

Am Montag den 19. Juli 1880, Nachmittags 2 Uhr,

läßt Herr Paul Dupont zu Wallerode

seinen sämtlichen Grasaufwuchs auf dem Banne von Wallerode und St. Vith gelegen,

gegen Credit öffentlich an Ort und Stelle versteigern.

Sammelplatz beim Wirth Heinrich Dupont zu Wallerode.
St. Vith.

Frz. Margraff,
Auktionator.

Gras- und Früchte-Versteigerung.

Am Montag den 26. Juli 1880, Mittags 12 Uhr,
läßt der Herr Nikolaus Bouvy zu Hinterhausen
2 Morgen Gras, 4 Morgen Hafer, 1 Morgen Korn,

gegen Credit an Ort und Stelle versteigern.

Gleichzeitig lassen die Erben Probst zu Hinterhausen
ihren Grasaufwuchs circa 10 Morgen

mitversteigern.
St. Vith.

Frz. Margraff,
Auktionator.

Bekanntmachung.

Am Mittwoch den 28. Juli cr., Mittags 12 Uhr,

läßt Herr Albert Mattonet zu St. Vith

- 1) seinen sämtlichen Grasaufwuchs an der Schlauch und hinter der Burg,
- 2) circa 8 Morgen Hafer auf Hasert und 2 1/2 Morgen Hafer am Steineweyer

gegen Credit an Ort und Stelle versteigern.

Ferner lassen die Erben Wilhelm Buschmann zu Wiesbaden
ihren Grasaufwuchs, an der Gerberei gelegen,

mitversteigern.
St. Vith.

Frz. Margraff,
Auktionator.

Bekanntmachung.

Am Samstag den 24. d. Mts., Vormittags 10 1/2 Uhr,
werde ich auf dem Bürgermeisteramte hier selbst

die Medeller Feldjagd

öffentlich verpachten.

Gleichzeitig wird die Waldjagd der Gemeinden Schoppen, Eibertingen, Zeldingen, Montenan und Deidenberg, „Wolfsbusch“ nochmals zur Verpachtung ausgestellt werden.

Amel, den 12. Juli 1880.

Der Bürgermeister,
Schulzen.

Mobilar-, Vieh- und Fruchtverkauf zu Engelsdorf.

Am Freitag den 23. Juli 1880, Vormittags 10 Uhr,

läßt der Unterzeichnete in seiner Wohnung zu Engelsdorf verziehungshalber:
seine sämtlichen Hausmobilen, sowie 1 Kuh, 1 Kind, 1 gemästetes Kalb, 1 Ziege,
ferner 1 Morgen Kartoffeln, 2 Morgen Hafer, 2 Morgen Grasaufwuchs

öffentlich gegen Zahlungsausstand versteigern.

Der Frucht- und Grasverkauf findet an Ort und Stelle nach dem Mobilar- und Viehverkauf Statt.

(2)6

Heppekausen, Chauffee-Aufscher.

Tapeten, neueste Muster, unglaublich billige Musterarten versenden auf Wunsch franco und umsonst. Aber nicht an Tapezierer sondern nur an Privatleute; da es uns absolut nicht möglich, auf diese unglaublich billigen Preise noch Rabatt bewilligen zu können, Tapezierer aber gewohnt sind, hohe Prozente zu genießen.

Bonner Fahnenfabrik, Bonn.

St. Sebastianus Schützengesellschaft.

Sonntag den 18. Juli

(bei günstiger Witterung)

Preis-Scheibenschießen.

Abmarsch 4 Uhr.

Nichtmitglieder können Theil nehmen.

Der Vorstand.

Gras-Versteigerung.

Am Samstag den 24. Juli 1880, Mittags 1 Uhr,

läßt Frau Ww. Ernst Eunen zu St. Vith

ihren sämtlichen Grasaufwuchs, gelegen am Prümmerbach, Gaset, Pfaffenweier und Dell, in Parzellen eingetheilt, gegen Credit versteigern.

Sammelplatz am Prümmerbach.

Nach vorstehendem Grasverkauf läßt Herr Heinrich Lenz zu St. Vith

5 Morgen Alee, Distrikt Salmerbach,

an Ort und Stelle gegen Credit versteigern.

St. Vith.

Frz. Margraff,
Auktionator.

Gras-Versteigerung.

Am Donnerstag den 22. Juli 1880, Mittags 1 Uhr,

läßt Frau Wittve Détrée zu St. Vith

ihren sämtlichen Grasaufwuchs, gelegen am Prümmerbach und an der Hünningerstraße, gegen Credit öffentlich an Ort und Stelle versteigern.

Sammelplatz am Prümmerbach.

Gleichzeitig läßt Herr Lederfabrikant Wilhelm Lorent zu St. Vith

den Grasaufwuchs einer in der Schlauf gelegenen, 5 Morgen großen Wiese, in Parzellen eingetheilt, mitversteigern.

Ferner läßt Herr Jos. Lenz zu St. Vith, nach Beendigung der vorstehenden Gras-Versteigerungen

ca. 15 Wagen besten Wiesentorf und den Grasaufwuchs einer ca. 2 Morgen großen Wiese, an Ort und Stelle mitversteigern.

St. Vith.

Frz. Margraff,
Auktionator.

Amel'er Markt

Montag den 2. August cr.

Amel, den 15. Juli 1880.

Der Bürgermeister,
Schulzen.

Gras-Verkauf in St. Vith.

Am Montag den 19. Juli c., Vormittags punkt 9 Uhr

läßt Herr Gutsbesitzer S. Joseph de la Fontaine in St. Vith

seinen diesjährigen Grasaufwuchs

wie in früheren Jahren durch den Unterzeichneten öffentlich gegen

lungsausstand an Ort und Stelle versteigern.

St. Vith.

Hilgers, Notar.

Bekanntmachung.

Am Dienstag den 27. Juli 1880, Mittags 12 Uhr

läßt Herr Johann Fock zu Born

2 Schochsen, 2 Kühe, 2 Kinder, 1 Karre, Pflug und Eggen 2c. 2c.

gegen Credit versteigern.

St. Vith.

Frz. Margraff,
Auktionator.

(3)6

Wegen Aufgabe des Frachtfuhrwerks läßt Herr Mathias Josef

Feller, Fuhrmann zu Sellenthal in seiner Wohnung daselbst

am Montag den 19. Juli c., Vormittags 9 Uhr

7 kräftige Arbeitspferde im Alter von 6—1

Jahren, 3 vierzöllige Frachtwagen, darunter

1 schwerer Wagen und alle mit eisernen Achsen

ferner

1 schmalen Wagen mit eiserner Achse, 1 vier

zöllige Karre mit eiserner Achse, sowie sämt

liches dazu gehöriges compl. Pferdegeschirr,

öffentlich gegen Credit und Bürgschaft versteigern.

Blumenthal, den 6. Juli 1880.

(2)

Könn,
Auktionator.

Dr. med. Kirchner,

(im Ansl. approb. Arzt)

BERLIN, N.

Schönhauser-Allee 168a.

Magens- und Nervenleiden, Rheumatismus u. s. w. sicher und mit überraschend schnellem Erfolge gründlich geheilt.

Schriftlichen Meldungen wolle man eine Beschreibung über die Art und Dauer des Leidens beifügen.

Öffentliche Versteigerung.

Am Montag den 19. Juli cr.,

Vormittags 11 Uhr,

werde ich

circa 2 Morgen Gras,

gelegen zu Heuem an der Straße nach Schönberg, Distrikt „Wingelborn“, dem

Johann Willems zu Heuem zugehörig, gegen baare Zahlung öffentlich an

Ort und Stelle versteigern.

Horn,

Gerichtsvollzieher in St. Vith.

Öffentliche Versteigerung.

Am Mittwoch den 21. Juli cr.,

Mittags 12 Uhr,

werde ich an der Kapelle zu Rascheid

1 Ochsen, 1 Kuhkalb und verschiedene Hausmobilien

und um 2 Uhr

beim Wirthen Closs zu Reuland

2 Ochsen und 1 Kuh

gegen baare Zahlung öffentlich versteigern.

Horn,

Gerichtsvollzieher in St. Vith.

Ein

Schreiner-Lehrling,

welcher sofort eintreten kann, wird gesucht. Von wem, sagt die Expedition ds. Bl.

Fliegenpapier

empfiehlt

Jos. Doepgen in St. Vith.

Ein Lehrling

für Druckerei, Blau- und

Schönfärberei, woselbst auch

das Manufaktur-Geschäft ver-

treten ist, wird gesucht. Nähe-

res in der Expedition ds. Bl.

Formulare zu

Chaussee-Contraventionen

sind vorrätig und zu haben in der

Buchdruckerei ds. Bl.

Das „Kreisblatt für den Kreis M...“ erscheint wöchentlich zweimal...
Mittwochs und Samstags ausg...
Bestellungen werden bei allen Po...
und in der Expedition dieses Bl...
genommen. — Der Präm...
preis beträgt pro Quartal 1 Ma...
die Post bezogen 1 Mark 25 Pfe...
schließlich der Bestellgebühr

Nr. 58.

Bestell

auf das „Kreisblatt

medy“ pro 3. Qua

bei allen zunächst ge

Post-Anstalten und

Expedition fortwähre

In Gemäßheit des § 1

28. April 1875 werden di

pro 1880 nachstehend für

mit dem Bemerken zur allg

daß Eltern, Pflageeltern ode

und Pflegebefohlene ohne ge

und der ihr folgenden Ges

geblieben sind, mit Geldstr

mit Haft bis zu 3 Tagen

Impfgesetzes vom 8. April

Im Falle die Impfu

Gründen zu der bestimmte

werden kann, wird der Im

St. Vith der Ortspolizeibehö

zur Benachrichtigung der St

Die öffentliche Impfung

Am 26

1) in der Schule zu D

mittags,

2) in der Schule zu Voe

mittags,

3) in der Schule zu Am

4) in der Schule zu Mir

5) in der Schule zu Vale

Am 2.

1) im Schulkafale zu Sch

2) im Schulkafale zu

Nachmittags,

3) im Schulkafale zu H

mittags,

4) Am 11. August i

um 4 Uhr Nachmitt

Die Revisionstage wer

lich angelegt.

Malmedy, den 19. Ju

Nr. 5090.

Deutsch

Berlin, 15. Juli.

haben gestern mit Ihre

Großherzoge und der Gr

Gefolge eine Dampfschiffe

Vodensee nach Constan

W. wird über die Fahrt

Kaiser sowie Ihre Königl

die Großherzogin und die

verließen Mainau um 41/

reich geschmückten Dampf

Constanzer Rheinbrücke,

dem Untersee und hielten

on. Hier wurden Se. W

lich Badischen Herrschaften

das Festliche empfangen

eine Anrede an Se. Maj

daß gerade 400 Jahre

Deutsche Kaiser die Insel

Fahrt wurde hierauf nach

nach Constanz fortgesetzt.

reichen Festschmuck angel